

**Grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung bei ausländischen Vorhaben nach § 59 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) für das Vorhaben der INEOS E&P A/S „HEJRE TO SOUTH ARNE“**

Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie, Dienstsitz Clausthal-Zellerfeld, An der Marktkirche 9, 38678 Clausthal-Zellerfeld, vom 10.07.2022 – Az.: L1.4/L67130/07-11/2023-0001

Die dänische Umweltbehörde

Miljøstyrelsen  
Tolderlundsvej 5  
5000 Odense C  
Denmark

hat das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) im Rahmen einer von dänischer Seite durchzuführenden Umweltprüfung beteiligt.

Für das Vorhaben „Feldesentwicklung Hejre to South Arne“ in der dänischen Nordsee“ wird ein Zulassungsverfahren nach dänischem Recht durchgeführt.

Das Unternehmen INEOS E&P A/S plant in der dänischen AWZ der Nordsee die Feldesentwicklung des Öl- und Gasfeldes „Hejre“. Das Projekt beinhaltet die Sanierung des bereits im Betrieb befindlichen Hejre-Feldes mit einer Anbindung (tie-back) des Hejre-Feldes an Süd Arne unter Nutzung der bestehenden Hejre-Anlagen. Da die Sanierung des Hejre-Feldes durch die Tie-back an Süd Arne über den zuvor genehmigten Projektumfang hinausgeht, ist gemäß dem Gesetz Nr. 4 vom 03.01.2023 über die Umweltverträglichkeitsprüfung von Plänen, Programmen und spezifischen Projekten (dänische UVP-Verordnung /Konsolidierungsgesetz Nr. 4 vom 03/01/2023) ein aktualisierter UVP-Bericht erforderlich.

Das Vorhaben befindet sich auf dänischem Gebiet der Nordsee und ist nach dänischem Recht UVP-pflichtig.

Aufgrund der Nähe des Vorhabens zum deutschen Sektor der Nordsee können grenzübergreifende Auswirkungen des Vorhabens nicht von vornherein ausgeschlossen werden. Im Rahmen der Espoo-Konvention wurde die Bundesrepublik Deutschland deshalb in das Verfahren zur Prüfung der Umweltverträglichkeit einbezogen. Gemäß § 59 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) macht das LBEG als zuständige deutsche Behörde das Vorhaben hiermit der Öffentlichkeit bekannt.

Die zu diesem Zweck in deutscher Sprache übermittelten Unterlagen, eine nichttechnische ESPOO-Zusammenfassung und der Espoo-Bericht, der eine Beschreibung der möglichen projektbezogenen grenzübergreifenden Umweltauswirkungen des „Hejre to South Arne – Projektes“ enthält, sind im UVP-Portal des Landes Schleswig-Holstein <https://www.uvp-verbund.de/sh> einsehbar.

Der UVP-Bericht (Environmental Impact Assessment documentation) steht vom

**30.06.2023 bis zum 01.09.2023**

auf der Internetseite der dänischen Energiebehörde

Energistyrelsen  
Carsten Niebuhrs Gade 43  
1577 København V

unter folgendem Link <https://ens.dk/ansvarsomraader/olie-gas/offentliggoerelser-om-olie-gas> zum Herunterladen bereit.

Die deutsche Öffentlichkeit und die anerkannten Naturschutzvereinigungen können das Projekt betreffende Anmerkungen und Hinweise beziehungsweise Stellungnahmen in deutscher Sprache

bis zum **01. September 2023**

an den dänischen Espoo-Kontaktpunkt unter folgender Adresse und unter Angabe des **Aktenzeichens 2020-19605** senden:

Espoo Point Of Contact  
Miljøstyrelsen  
Tolderlundsvej 5  
5000 Odense C  
Denmark

[Espoo@mst.dk](mailto:Espoo@mst.dk)

Es gelten die Datenschutzbestimmungen des Staates Dänemark. Es ist möglich, dass in Dänemark progressivere Transparenzregelungen hinsichtlich abgegebener Stellungnahmen gelten.

Die Unterlagen werden gemäß § 59 Abs. 4 UVPG wie oben beschrieben öffentlich zugänglich gemacht.